

Löbtauer Anzeiger

Briesnitz Cotta Dölzsch Gorbitz Leutewitz Löbtau Naußlitz Omsewitz Wölfnitz

Liebe Leser,

Dresden gilt bekanntlich als Kunst- und Kulturstadt. Die Corona-Krise hat insbesondere die freie Künstlerszene mit voller Wucht getroffen. Veranstaltungen fanden auf Grund der Hygienemaßnahmen monatelang nicht statt. Und auch jetzt sind Veranstaltungen durch die hygienebedingte Begrenzung der Zuschauerzahl überwiegend ein Minusgeschäft.

Dass Dresden mit einer Haushaltssperre erst einmal etwas Ruhe in den von riesigen Steuerausfällen bedrohten städtischen Haushalt gebracht hat, mag höchstes Lob verdienen. Es bleibt zu hoffen, dass daraus aber nicht für die Kulturlandschaft eine kalte Friedhofsruhe wird.

Wenn dann auch noch der Neubau eines Rathauses in städtischer „Filetlage“ als vorrangig angesehen werden sollte, dann dürfte es diesbezüglich noch einige Diskussionen geben. Letztlich wird der Stadtrat mit der Mehrheit der Stadträte die durchaus schwierigen, demokratischen Entscheidungen treffen.

Und über die Zusammensetzung des Stadtrates entscheiden bekanntlich die Bürger.

Ihr Steffen Dietrich

Stadtrat tagt

Der Stadtrat tagt am 25. Juni, 16 Uhr, in der Halle 1 der Messe Dresden, Messering 6. Auf der Tagesordnung des für jeden interessierten Besucher öffentlichen Teils stehen unter anderem der Bericht des Oberbürgermeisters, die Einwohnerfragestunde, die Aktuelle Stunde zum Thema „Prioritäten des Doppelhaushalts 2021/2022 und der mittelfristigen Finanzplanung“, das Thema „Sozialen Folgen der Corona-Krise begegnen – Handlungsspielraum erhalten“ und Mietenfonds für die freie Kultur- und Kunstveranstalterszene aufgrund der Corona-Pandemie, das Thema „Gemeinwohl-Ökonomie in Dresden stärken“ und ein mögliches Moratorium betreffend des Wettbewerblichen Dialogs für das Verwaltungszentrum Ferdinandplatz. (LA)



BLICK AUF DIE neuen Kräuterterrassen mit parkähnlich gestaltetem Hof.

Foto: Steffen Dietrich

Neues Wohnen in Gorbitz

Projekt der Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft Dresden eG fertig

Gorbitz. Die Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft Dresden eG (EWG) hat ihr Neubaugenossenschaftsprojekt „Kräuterterrassen“ fertiggestellt. Vor rund drei Jahren war der Spatenstich erfolgt („Löbtauer Anzeiger“ berichtete). Inzwischen entstanden 184 Wohnungen. Rund 32 Millionen Euro wurden in den Standort Gorbitz investiert.

Herzstück sind zehn Gartenhäuser, die jeweils paarweise einen kleinen „Kräutergarten“ umschließen. Hier gibt es geräumige Familienwohnungen, aber auch einige kleinere, um das Wohnen im Generationenverbund zu ermöglichen. Insgesamt finden sich hier 110 Wohnungen. Parallel wurden fünf Stadthäuser mit Dachterrassen und Mietergärten gebaut. Hier entstanden vor allem 2- und 3-Raum-Wohnungen. Sie sind barrierefrei erreichbar und wurden seniorengerecht geplant. Im Außenbereich können die Mieter abschließbare Fahrrad- oder Rollatorgaragen nutzen. Die Garten- und Stadthäuser wurden in einem verkehrsberuhigten Areal am Gorbitzer Westhang terrassenförmig angelegt und in die bestehende Kräutersiedlung harmonisch eingepasst. Sie werden durch naturnahe, breite Parkbänder verbunden. Hier gibt es Spiel- und Bewegungsangebote für alle Altersgruppen sowie Ruhe- und Kommunikationszonen im Grünen.

Fassadenelemente und Bepflanzung wurden farblich aufeinander abgestimmt und folgen dem Kräutertema.

■ Aufwertung des Stadtteiles

Mit diesem neuen Quartier, das den Stadtteil spürbar aufwertet, ist die EWG bei ihrem Vorhaben zur Um- und Neugestaltung der Genossenschaftswohnungen in Gorbitz einen großen Schritt vorgekommen. „Der Stadtteil Gorbitz hat viele Vorzüge, die eine hohe Lebensqualität versprechen“, erklärt Antje Neelmeijer, Vorstand der EWG. „Das sind zum einen die Infrastruktur, die Verkehrsanbindung, das viele Grün und die Hanglage, welche die

Frischluftzufuhr begünstigt. Zum anderen findet man hier ein breites Angebot an solide und durchdacht sanierten Wohnungen. Sie sind vor allem für jene interessant, die nicht einen Großteil ihres Einkommens für die Miete ausgeben wollen.“ Die EWG bewirtschaftet knapp 6.000 Wohnungen in Gorbitz, rund 10.000 Menschen wohnen hier. Im Jahr 2002 startete die Genossenschaft ein ehrgeiziges Programm für einen Umbau des Stadtteils mit dem Ziel, attraktive Wohnungen für alle Generationen, Haushaltgrößen und verschiedene Ansprüche zu schaffen. Seitdem wurden schon 2.000 Wohnungen fertiggestellt. (LA)



FAMILIE ROTH NUTZTE die Möglichkeit, die neuen Spielanlagen gleich einmal zu testen. Foto: Jens Kirchschläger/Mutschke PR

Gold-Ankauf

Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Juwelier Kipper
Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40
www.goldschmied-kipper.de

Unsere Themen

■ Service	S. 2
■ Vereine	S. 3
■ Kultur	S. 4
■ Architektur	S. 5
■ Gesellschaft Soziales	S. 6
■ Bauen Wissenschaft	S. 7
■ Stadtentwicklung	S. 8
... und mehr!	

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Der nächste „Löbtauer Anzeiger“ erscheint am 15.07.2020. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am 06.07.2020.

Sport frei!

Es läuft wieder in Dresden. Mit dem RESTART RUN hat die Laufszene in Sachsens „laufverrückter“ Landeshauptstadt die ersten Schritte zurück in eine fast in Vergessenheit geratene sportliche Normalität gemacht. Rund 500 Teilnehmer waren am 21. Juni bei dem kurzfristig organisierten RESTART RUN, deutschlandweit einer der ersten offiziellen Wettkämpfe im Freizeitsport überhaupt, am Start. Es ging über 7,2 oder 10 Kilometer, aber vor allem ging es darum, „dass es endlich losgeht, dass wieder etwas stattfinden kann. Wir wollten einen Akzent setzen, für einen Aha-Effekt sorgen. Und das ist uns gelungen“, sagt André Egger von der Laufszene Events GmbH.

Der Veranstaltungserfolg macht Mut. Denn zwei Tage vor dem 30-jährigen Jubiläum des Citylaufs im März kam der Lockdown – auch im Sport. Nichts lief mehr. Mithilfe eines umfassenden Veranstaltungs- und Hygienekonzepts war es nun möglich, schon jetzt wieder für Hobby- und Freizeitläufer einen Wettkampf anzubieten. Der Start am Schillergarten erfolgte nicht in einer engen Startgasse, sondern ungezwungen auf dem großen Parkplatz. Außerdem wurde ausschließlich die individuell gelaufene Nettozeit, also vom Start bis zur Ziellinie im Heinz-Steyer-Stadion, gewertet. (LA)

Mehr Infos und Ergebnisse unter www.laufszene-sachsen.de

■ AUF DEN SPUREN VON PERSÖNLICHKEITEN DER STADTGESCHICHTE

Gottlieb Traugott Bienert und Carola von Wasa-Holstein-Gottorp

Der Müllerbrunnen am F.-C.-Weiskopf-Platz (früher Chemnitzplatz) geht zurück auf den Mühlenbesitzer Gottlieb Traugott Bienert (geb. 21. Juli 1813 in Eschdorf bei Dresden; gest. 22. Oktober 1894 in Dresden-Plauen), der es zum Industriellen brachte. Er schenkte der Stadt das Grundstück für das am Platz befindliche, 1894 fertiggestellte Rathaus und hinterließ zudem testamentarisch

ein großes Vermögen für die Gründung einer Stiftung. Ein Teil des Geldes wurde in einen Verschönerungsfonds für Plauen angelegt. Die Kosten des Brunnens von 25.000 Mark wurden aus diesem Bienertschen Verschönerungsfonds finanziert. Am 2. Dezember 1902 wurde der Brunnen in Anwesenheit des Brunnenschöpfers Professor Robert Heinze, des Oberbürgermeisters

Gustav Otto Beutler und vielen Gästen eingeweiht. Den Unterbau gestalteten das Dresdner Architekturbüro Lossow & Viehweger wie auch schon das Rathaus Plauen. Die Brunnenfigur wurde nach der kriegsbedingten Zerstörung 1945 durch eine nach dem ursprünglichen, historischen Vorbild gestaltete Figur des Bildhauers Wilhelm Landgraf im Jahre 1986 wieder ersetzt.

Im Großen Garten ist der Carolasee ein besonders beliebter Ausflugsort. Sein Name geht zurück auf die Gemahlin des sächsischen Königs Albert und letzte Königin von Sachsen, Carola von Wasa-Holstein-Gottorp (geb. 5. August 1833 im Kaiserstöckl beim Schloss Schönbrunn in Wien; gest. 15. Dezember 1907 in Dresden). Sie widmete sich der Wohltätigkeits-, Armen- und

Krankenfürsorge, unter anderen geht die Gründung des Albertvereins 1867, des sächsischen Frauenvereins des Roten Kreuzes, im Geist der Nächstenliebe, auf sie zurück. Im Carolasee befindet sich eine rund 13 Meter empor schießende Wasserfontäne. Das Original sprudelte bereits um 1895. Nach dem Krieg gab es aus Kostengründen in der DDR nur eine einzelne Fontäne, die schließlich noch ganz abgestellt wurde. Die Einweihung der nach historischem Vorbild wieder hergestellten Fontänenanlage erfolgte Anfang der 1990er Jahre. Sie lässt, wie inzwischen viele Orte in der Stadt, die historische Pracht Dresdens erahnen (Sd)

Quelle: Das Dresdner Brunnenbuch,
Detlef Eilfeld/Jochen Hänsch
Bände 1/2, erschienen im
SV SAXONIA Verlag Dresden



DER MÜLLERBRUNNEN IN Plauen und die Fontäne im Carolasee im Großen Garten.



Fotos: Steffen Dietrich

Für das letzte Geleit

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfotenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister
EUROCERT
DIN EN ISO 9001
2008:2008

BESTATTER
VON HANNOVER ZU DRESDEN

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 424 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 404 37 82

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Städtisches
Friedhofs- und Bestattungswesen
Dresden

Bestattungsdienst

Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de
0351 - 4393600
(Tag & Nacht)

Dresden
Dietrich

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

**würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis**

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07

Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Moscinskystraße 10, 01069 Dresden

www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:

SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:

SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:

Steffen Dietrich
Tel. 0351 4852670, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:

Andreas Schulze, Tel. 0171 7608361
Anita Ulbrich, Tel. 0172 7067320
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:

LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



riesa efau legt wieder los

Wie ein Kulturverein in seinem Jubiläumsjahr der Corona-Krise trotzt



DAS TEAM DES RIESA EFAU.

Foto: Claudia Trache

Friedrichstadt. Auch riesa efau – das Kultur Forum Dresden – legt nach der coronabedingten Pause wieder los. Erste Kurse und offene Werkstattabende sind bereits angelaufen. Ebenso findet die offene Gartenzeit jeden Freitag von 14.30 bis 18.30 Uhr im Generationengarten wieder statt. Die Ausstellung von Jo Siamon Salich mit dem Titel „Goldene Zeiten 02“ ist nun in der Galerie Adlergasse bis zum 17. Juli immer montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr zu sehen. Noch bis zum 10. Juli stellen die Teilnehmer der Kurse für Senioren, Jugendliche und Kinder in der „Runden Ecke“ ihre Werke aus. Auch in den Sommerferien bietet riesa

efau jüngeren und älteren Kunst- und Kulturinteressierten ein breites Programm. So findet vom 20. bis 24. Juli jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr ein Workshop unter dem Titel „Kiez zeichnen: Künstlerische Entdeckungstour durch die Friedrichstadt“ statt, bei dem Kinder den Stadtteil künstlerisch entdecken können. Die Ergebnisse dieses Workshops fließen in den Kinderstadtplan Friedrichstadt ein, der noch bis Ende dieses Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll. Informationen und Anmeldung unter <https://riesa-efau.de/kalender/2020/07/20/kiez-zeichnen-kuenstlerische-entdeckungstour-durch-die-friedrichstadt-3668/>. Vom 26. Juli

bis 8. August findet die 23. Internationale Dresdner Sommerakademie für Bildende Kunst statt. Künstler aus Deutschland, Österreich und Polen bieten Kurse in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Fotografie, Siebdruck, Skulptur/Holz sowie Skulptur/Stein an. Mehr Informationen und Anmeldung unter www.sommerakademie-dresden.de. Den Verein „riesa efau“ gibt es seit 30 Jahren. Die geplante Jubiläumsfeier musste coronabedingt ausfallen. Derzeit denkt das Team des riesa efau über zwei Möglichkeiten nach: Entweder gibt es noch im Herbst ein großes Fest oder aber im März 2021 unter dem Motto „30+1“. (ct)

www.riesa-efau.de

Stadtteilladen wieder offen

Löbtau. Nach mehreren Monaten des Abwartens gibt der Löbtop e.V. nun grünes Licht für die ersten Veranstaltungen im Juni. Unter Beachtung der Hygienemaßnahmen und mit viel Abstand finden im Stadtteilladen auf der Deubener Straße wieder Treffen statt. Während der Schließzeit stellte der Verein einiges auf die Beine, unter anderem eine Maskenverteil-Aktion, bei der gleichzeitig um Spenden für die Vereinsarbeit geworben wurde.

„Aktuell geben es die Infektionszahlen in Dresden her, dass wir ab Mitte Juni wieder vorsichtig mit den ersten Veranstaltungen beginnen können“, erklärt die zweite Vereinsvorsitzende Viola Martin-Mönnich. So konnte beispielsweise am 18. Juni ein Rundgang zur Löbtauer Industriekultur „Mühlenpark und Süßwaren entlang der Weißeritz“ mit Uwe Hessel vom Wimad e.V. nachgeholt werden. Aber auch das Geschichten-Café und die Nähwerkstatt in Kooperation mit Willkommen in Löbtau e.V. finden wieder statt. Natürlich spielen Hygienevorschriften eine

wichtige Rolle. Deshalb wird auf verringerte Teilnehmerzahl, Abstand, Durchlüftung und allgemeine Hygiene geachtet. Das Hygienekonzept des Vereins liegt im Laden aus. „Wir werden die Teilnehmerzahl und die Hygienemaßnahmen immer an die aktuelle Situation anpassen, damit die Infektionszahlen in Dresden weiterhin so erfreulich niedrig bleiben. Die Gesundheit aller Beteiligten geht vor“, erläutert Vereinsvorsitzende Martin-Mönnich.

Das Geschichten-Café findet ab sofort wieder an jedem 1., 2., 3. und 5. Mittwoch im Monat, jeweils 16–18 Uhr statt. Ehrenamtliche des Löbtop e.V. laden dabei zum Treff in den Stadtteilladen ein, um unter anderem Geschichten der vergangenen Wochen auszutauschen.

Die AG Löbtauer Geschichte lädt am 24. Juni zum Treff in den Stadtteilladen. Diesmal ist von 15–17 Uhr die Mitarbeit direkt in der AG möglich. Im Anschluss daran, ab 17 Uhr, steht dann das Thema „Die Kesselsdorfer Straße gestern und heute“ im Mittelpunkt. Ab

18 Uhr ist dazu ein Rundgang von etwa einer Stunde geplant.

Im Juli soll auch die Offene Nähwerkstatt in Kooperation mit dem Netzwerk Willkommen in Löbtau e.V. wieder starten. Die Teilnehmerzahl ist aber jeweils auf nur zwei Personen begrenzt. Interessenten melden sich bitte per E-Mail an mar.goe@web.de.

Vorläufig ist bei allen gemütlichen Treffs im Stadtteilladen der Getränkeauschank nur in mitgebrachten Gefäßen möglich. Einmal im Monat trifft sich der Löbtop e.V. um 19 Uhr zum Arbeitsplenum im Stadtteilladen in der Deubener Straße 24. Das Juli-Plenum ist für den 16. Juli um 19 Uhr geplant. Interessierte sind immer willkommen. Für einige konkrete Projekte und die Ladenbetreuung werden zudem Freiwillige gesucht. Ansprechpartner sind die beiden Vereinsvorsitzenden Rainer Leschhorn und Viola Martin-Mönnich; erreichbar unter vorstand@loebtop.de. (Sd/mm)

Alle Termine des Vereins sind online unter www.loebtop.de/termine oder facebook.com/loebtop zu finden.

Der Ball rollt wieder

Sport im Verein ist seit einigen Wochen wieder zunehmend möglich. Auch bei den Fußballern des TSV Rotation Dresden rollt der Ball wieder. Wer sich nicht nur gern mit dem Ball am Fuß vorwärts bewegt, sondern auch Teamgeist, einen respektvollen Umgang miteinander und Disziplin gut findet, ist beim TSV Rotation Dresden genau richtig. Spaß am Fußball soll natürlich an erster Stelle stehen. Nachwuchskicker ab fünf Jahre haben die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung nach modernen Trainingsmethoden das Fußballspielen zu erlernen und sich weiterzuentwickeln. Allein in der F-Jugend stehen dafür vier Trainer und in der E-Jugend fünf

Trainer zur Verfügung. Sven Villain, Nachwuchsleiter Kleinfeld (D- bis G-Jugend), freut sich daher auch auf weiteren Zuwachs. Dafür bietet er mit seinen Trainerkollegen drei Sichtungstermine an für alle Fußballbegeisterten der Jahrgänge 2012 und jünger: 26. Juni, 3. Juli und 10. Juli jeweils von 16.30 bis 18 Uhr auf der Sportanlage an der Eisenberger Straße 1a. Idealerweise nehmen die Kinder an allen drei Terminen teil. Aber auch wer nur an einem oder zwei Terminen Zeit hat, ist willkommen. Mitzubringen sind Sportsachen und etwas zu trinken. Um Anmeldung per E-Mail sven-villain@tsv-rotation-fussball.de oder telefonisch unter 0179 5326533 wird gebeten. (ct)



TRAININGSBETRIEB DER NACHWUCHSKICKER.

Foto: C. Trache

ANZEIGE

Vom Recht, sich selbst zu wehren

Die kürzlichen Ausschreitungen und Plünderungen in Stuttgart haben vor Augen geführt, dass die Polizei leider nicht immer Angriffe auf das Eigentum rechtzeitig abwehren kann. Es stellt sich deshalb aus aktuellem Anlass die Frage, inwieweit der Bürger auch selbst einen effektiven Rechtsgüterschutz herbeiführen darf. Denn grundsätzlich liegt das Gewaltmonopol beim Staat. Das Recht kennt mehrere Rechtfertigungsgründe, die es dem Einzelnen bei der Verletzung bestimmter Rechtsgüter erlauben, sich dagegen selbst zur Wehr zu setzen. Beispiele sind unter anderem die Nothelfer, gemäß § 32 StGB und § 227 BGB, die erlaubte Selbsthilfe gemäß der §§ 229, 859 BGB, der zivilrechtliche Notstand gemäß §§ 228, 904 BGB, der allgemeine rechtfertigende Notstand gemäß § 34 StGB, § 16 OWiG.

Eines der wohl bekanntesten Abwehrrechte ist die Notwehr, gemäß § 32 StGB. Sie setzt eine Notwehrlage voraus, die in einem gegenwärtigen, rechtswidrigen Angriff besteht. Erfasst wird dabei nur willensmäßig beherrschbares menschliches Verhalten. Notwehrfähig sind unter anderem Angriffe auf das Leben, die körperliche Unversehrtheit, die Freiheit, die Ehre,

das Eigentum oder das Vermögen, das allgemeine Persönlichkeitsrecht und das Recht auf das eigene Bild. Einen schuldhaften Angriff setzt die Notwehrlage nicht zwingend voraus. Die Notwehrhandlung muss sich gegen den Angreifer richten, objektiv und normativ geboten sein und mit Verteidigungswillen erfolgen. Zwingendes Kriterium ist die Erforderlichkeit der Abwehrhandlung. Das heißt, sie muss zum einen zur Angriffsabwehr geeignet sein, zum anderen aber auch das mildeste Mittel, das zur Abwehr zur Verfügung steht. Sonst kann die Abwehrhandlung schnell selbst zu einer Straftat werden. Rechtlich „auf Nummer sicher“ gehen Sie mit einer anwaltlichen Beratung und anwaltlichem Beistand.

Rechtsanwalt Markus Bombis Tätigkeitsschwerpunkte Arbeits- und Sozialrecht Mietrecht Interessenschwerpunkte Bank- und Kapitalanlagerecht Versicherungsrecht 01159 Dresden Clara-Viebig-Straße 9 Tel.: (03 51) 4 13 59 78 Fax: (03 51) 6 58 61 29 E-Mail: RABombis@web.de

Engagierte Betreuer gesucht

Loschwitz. Das kleinste Museum der Stadt Dresden ist seit dem 9. Mai, dem 215. Todestag Schillers, wieder geöffnet. Und die Schillerfreunde Dresdens scheinen nur darauf gewartet zu haben und kommen gern ins Schillerhäuschen an der Schillerstraße 19. Momentan können nur einzelne Besucher aus einem Haushalt gleichzeitig eingelassen werden. Eventuelle Wartezeiten kann man auf Bänken mit Blick in einen idyllischen Park am Elbhänge überbrücken. Die Memorialstätte, in der seit 2005 an den zweijährigen Aufenthalt Schillers in Dresden (1785–1787) erinnert wird, ist von Mai bis September 2020 an Wochenenden

und Feiertagen geöffnet. Diese Öffnungszeiten werden von ehrenamtlichen Betreuern gewährleistet. Derzeit werden weitere Ehrenamtliche zur Verstärkung des Teams gesucht.

Wer Interesse an dieser Arbeit hat und mit seinem Einsatz dafür sorgen möchte, dass das Schillerhäuschen weiterhin regelmäßig geöffnet werden kann, meldet sich bitte an einer der folgenden Stellen. (StZ)

Kontakt: Stadtbezirksamt Loschwitz,
Telefon: 0351 4888501; E-Mail:
stadtbezirksamt-loschwitz@dresden.de

Schiller & Körner in Dresden e. V.

Telefon: 015757767120; E-Mail:

info@schiller-koerner-dresden.de

www.schillerhaeuschen-dresden.de

■ OFFENES PALAIS – MUSIK UND KUNST IM GROSSEN GARTEN

„An evening hymn“ – Träume auf Englisch

Altstadt. Die Veranstaltungsreihe „Offenes Palais – Musik und Kunst im Großen Garten“ startet wieder. Am 3. Juli, 14.30 und 19.30 Uhr, erklingen unter dem Motto „An evening hymn“ Lieder und Arien über die Liebe, ihr Leid, den Schlaf und die Hoffnung u. a. von John Dowland, William Byrd, Henry Purcell und Georg Friedrich Händel. Es musizieren Isabel Schicketanz (Sopran) und Sebastian Knebel (Cembalo). Veranstalter ist der Verein „Erkenne dich selbst im Fremden“.

Immer wieder hat sich England mit fantastischer Musik in den Lauf der Welt eingemischt. Darauf verweisen die Organisatoren Thomas Friedlaender und Marius Winzler: „Auf großartige Weise öffnete sich der Vorhang hin

zu Europa im Elisabethanischen Zeitalter mit William Shakespeare oder Komponisten wie John Dowland, William Byrd und später Henry Purcell und Georg Friedrich Händel.

Sie schufen ein Oeuvre voller Poesie und Schwermut – aber gleichzeitig voller Leichtigkeit und Eleganz. Für Jahrhunderte wurden sie zum Maßstab aller englischen Kunst.“

Coronabedingt sind einige Veränderungen bei der Veranstaltungsreihe notwendig. So wird vom Seitensaal in die größere Mittelhalle ausgewichen. Das Konzert dauert 60 Minuten, es gibt keine Pause und keine Gastronomie. (StZ)

Vorbestellungen erbeten über die
Buchhandlung LeseZeichen,
Telefon: 0351 8033914.

ANZEIGE

Ferienkurs Fechten Hier lernst Du, wie es geht



Fechten, da denkt man sofort an Ritter, Musketiere und Piraten. Der Sport vereint Eleganz, Präzision und ritterlichen Kampf und ist für Mädchen und Jungen gleichermaßen geeignet. Kinder und Jugendliche, die diesen faszinierenden Kampfsport mit Florett, Säbel und Degen schon immer mal probieren wollten, haben in den Sommerferien die Gelegenheit dazu. Die Artos Fechtschule bietet jeweils in der ersten und letzten Ferienwoche Anfängerkurse für Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 16 Jahren.

Es geht vor allem um die Grundlagen des Fechtens. Dabei werden spielerisch auch Schnelligkeit, Koordination und Reaktionsvermögen trainiert. Trainer Robert Peché

ist wichtig, dass es von Beginn an mit echten Fechtduellen zur Sache geht. Höhepunkt des Kurses ist ein kleines Turnier, bei dem die Kinder in voller Fechtausrüstung richtige olympische Gefechte bestreiten.

Besondere Voraussetzungen für die Teilnahme sind nicht notwendig. Wer Spaß am Fechten hat, kann sein Training nach den Ferien in der Artos Fechtschule fortsetzen. Sie bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aber jederzeit die Chance, mit dem Fechten zu beginnen. Dabei kann das Fechten als Breitensport oder leistungsorientierter Wettkampfsport betrieben werden. Dazu bestehen verschiedene Kooperationen mit Vereinen und der Eliteschule des Sports in Dresden. www.fechtschule-artos.de

Anmeldung: info@fechtschule-artos.de
oder Tel. 0351 8435513

Klaviernächte, Konzerte, Yoga

Palais Sommer vom 17. Juli bis 23. August

Nach langer kultureller Enthaltsamkeit können wir uns auf das beliebte Open-Air-Festival im Park am Japanischen Palais freuen. Trotz Corona findet der Palais Sommer vom 17. Juli bis 23. August statt. Über 100 Veranstaltungen warten auf die Besucher. Darunter 12 Klaviernächte, 15 Konzerte, zweimal Palais Slam und über 60 Yoga-Treffpunkte, nicht zu vergessen verschiedene Überraschungen. Zu den Höhepunkten gehört die Klaviernacht+ am 20. August, bei der Kai Schumacher erstmalig zu erleben ist. Das Kulturspektakel endet am 23. August mit einer fulminanten Klassiknacht. Zu Gast sind die finnische Sopranistin Camilla Nylund und das Ensemble Mediterrain, zu dem sich Musiker der Dresdner Philharmonie und der Staatskapelle Dresden zusammengeschlossen haben.

Das klingt vielversprechend und doch schwebt über allem der Hauch der Krise. Es dürfen sich maximal 1.000 Besucherinnen und Besucher gleichzeitig



FREUEN SICH AUF einen tollen Kultur-Sommer: Katharina Härtel, Jörg Polenz und Sabrina Schwab (v. l.). Bei ihnen laufen viele Fäden bei der Vorbereitung des Open-Air-Festivals zusammen. Foto: Pohl

im Park aufhalten, auf der Wiese sollen Kreise markiert werden, um an das Abstandsgebot zu erinnern.

Wie in den vergangenen Jahren auch ist das ganze Spektakel Eintrittsfrei. Aber das Team des Palais-Sommers appelliert an das bürgerschaftliche Engagement. Es ruft seine Gäste auf, sich selbst ein Geschenk zu machen und mit einem Spendenbeitrag

einen Vertrauensvorschuss für ihr Freiluft-Kunst- und Kulturfestival zu leisten und damit auch langfristig die Künstler und die Kulturbranche in Sachsen zu unterstützen. Für Programm und Künstler werde ein Betrag von 50.000 Euro benötigt. Auch mit einer Mitgliedschaft im Palais Sommer Freundeskreis kann man das Kultur-Event unterstützen. (C. Pohl)

Droht der freien Kunst der Kahlschlag?



DRESDNER KÜNSTLER MACHTEN am 17. Juni auf dem Neumarkt vor der Frauenkirche auf die Probleme der freien Veranstaltungswirtschaft aufmerksam. Foto: copyright@Matthias Wenzel

Die strengen Hygienemaßnahmen in Folge der Corona-Krise haben zur notwendigen Absage zahlreicher Veranstaltungen geführt. Am 17. Juni fand die fünfte Demonstration der Aktion STUMME KÜNSTLER mit rund 300 Teilnehmern statt, um erneut auf die noch anhaltenden Umstände aufmerksam zu machen, unter denen die gesamte freie Veranstaltungswirtschaft leidet, darunter insbesondere zahlreiche freie Künstler. Schauspieler und Theaterbetreiber beschrieben, wie trotz der Hilfsprogramme von Bund und Land derzeit die Zukunft der Berufsausübung bedroht ist. (LA)

Streitkultur

Die TU Dresden hat die Ergebnisse des Projekts „Kunst und Kultur in einer polarisierten Stadt“ des Zentrums für Integrationsstudien vorgestellt. Dabei kommt sie zum Ergebnis, dass Dresden u. a. mit dem Bilderstreit um die Repräsentation von DDR-Kunst in den Dresdner Kunstsammlungen und dem Erinnerungsstreit zum 13. Februar zum Polarisierungslabor für eine öffentliche Auseinandersetzung der Positionen mit Hilfe von Kunst und Kultur geworden ist. Der Abschlussbericht ist unter <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:14-qucosa2-707892> zu finden. (LA)



FECHTSCHULE DRESDEN

Fechtkurse | Kindergeburtstage | Events

www.fechtschule-artos.de

Kleiststr. 10c | 01129 Dresden | Telefon 0351 8435513

Schnupperkurse Sommerferien 2020 (3 Tage)

Kurs 1: 21.–23.07.2020 von 15.00 bis 17.00 Uhr

Kurs 2: 21.–23.07.2020 von 17.30 bis 19.30 Uhr

Kurs 3: 25.–27.08.2020 von 15.00 bis 17.00 Uhr

Kurs 4: 25.–27.08.2020 von 17.30 bis 19.30 Uhr

Alter: 6 bis 14 Jahre, **Kosten:** 25 Euro mit Ferienpass / 35 Euro ohne Ferienpass

Info: Sportzeug & Sportschuhe mitbringen / Fechtsachen werden gestellt

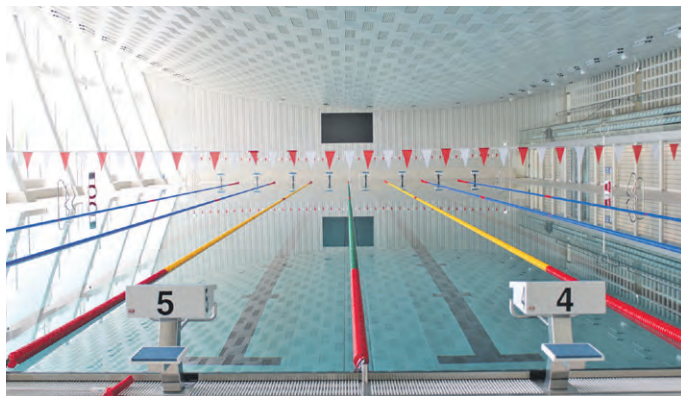
Ort: ARTOS Fechtschule | Kleiststraße 10c | 01129 Dresden

Die Teilnahme am Kurs berechtigt zur Teilnahme an zwei Tagen kostenfreiem Probetraining nach den Sommerferien 2020.

„Ressource Architektur“ erleben

Am 27. und 28. Juni ist Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen fertiggestellter Bauprojekte zu werfen und mit Architekten und Bauherren ins Gespräch zu kommen. Unter dem Motto „Ressource Architektur“ bieten Architekten und Stadtplaner ein vielfältiges Besichtigungsprogramm in ganz Sachsen an. In Dresden stehen 31 Objekte zur Auswahl. Dieses Jahr sind allerdings verschiedene Einschränkungen zu beachten. Deshalb der Rat der Architektenkammer: Vor der realen Besichtigung im Internet unter tda.aksachsen.org recherchieren, was wo wann zu sehen ist.

Bei einer Führung am 27. Juni, 11 Uhr, kann der Schwimmsportkomplex Freiburger Straße erkundet werden. 2016 war der Neubau der Schwimmhalle eingeweiht, Ende 2019 die Sanierung der denkmalgeschützten Halle abgeschlossen worden.



DIE DENKMALGESCHÜTZTE SCHWIMMHALLE als Teil des Schwimmsportkomplexes an der Freiburger Straße kann am 27. Juni besichtigt werden. Seit dem 24. Juni ist hier auch wieder Freizeitsport möglich. Foto: Pohl

Über das neue großzügige Foyer sind alle Sportbereiche und die Sauna zugänglich. Für die Öffentlichkeit öffnet sich am 27. Juni, 11 Uhr, auch das neue Alumnat des Dresdner Kreuzchors und von 10 bis 12 Uhr der Neubau der Helium-Halle an der TU Dresden. Am Sonnabend lädt die Festung Dresden

unter der Brühlschen Terrasse ein. Mehrere Bildungseinrichtungen können in Augenschein genommen werden, darunter die Kita am Trachenberger Platz, die 84. Grundschule in der Gartenstadt Hellerau oder der denkmalgeschützte Altbau des Tschirnhaus-Gymnasiums in Plauen. (C. P.)

KGV „Am Waldrand“ erhält Wanderpokal „Flora“

Ronny Richter strahlte, als er am 20. Juni den Wanderpokal „Flora“ aus den Händen von Oberbürgermeister Dirk Hilbert entgegennahm. Damit wird alljährlich die schönste Kleingartenanlage belohnt. Diesjähriger Wettbewerbsieger ist der KGV „Am Waldrand“ in Trachau. Die Jury würdigte das Projekt „Grüne Gartenwege“, die biologische Vielfalt und die neue Blühwiese in der Anlage. Zweiter wurde der KGV „Neuland“, Dritter „Am Tummelsbach“ in Cossebaude. (C.P.)



DER GARTENPOKAL „FLORA“ „wandert“ von Dölzsch nach Trachau. Gastgeber für die Ehrung war die Gartensparte „Höhenluft I“. Foto: Pohl



„WEIL WIR
IM TEAM
RICHTIG STARK
SIND.“

MADELEINE R. AUS WILSDRUFF
Ich bin Erzieherin in einer
städtischen Einrichtung in Freital.
Werde Teil unseres Teams.

Bewirb Dich bei uns
als **Erzieher/in!**

freital.de/werde_erzieher

Ausbildungstag im Handwerk

Unter dem Motto „Perfect Match – Finde dein Handwerk“ findet am 11. Juli ein Tag der Ausbildung statt. Zur ersten Karrieremesse in der Corona-Krise lädt die Handwerkskammer (HWK) Dresden Jugendliche von 9–15 Uhr in die Handwerkskammer ein. Eine Gelegenheit für diejenigen, die noch keinen Ausbildungsplatz in der Tasche haben. Mit Unterstützung der Kreishandwerkerschaft Dresden können sich Schüler gezielt zu einem bestimmten Handwerksberuf mit einem Vertreter dieses Gewerks austauschen. Eine vorherige Anmeldung bis 26. Juni unter www.hwk-dresden.de/ einfachmachen ist erforderlich. Auch die Online-Börsen der HWK Dresden geben einen Überblick über freie Lehrstellen. Derzeit sind dort mehr als 230 Lehrstellen-Gesuche von Handwerksfirmen verzeichnet. (StZ) www.hwk-dresden.de/einfachmachen

TAXI SCHÖN Shuttle- und Reiseservice
USEDOM + Swinemünde ab 140 €*
Ihr bequemer Weg an die Ostsee.
Jeden Samstag, inkl. Hin- u. Rückfahrt ab Haustür
Buchung: 035203 37322
*zzgl. Übernachtung

Handwerk & Gewerbe

ANZEIGE

Treppenplanung: zuerst mal Probe gehen

Vieles lässt sich auf dem Papier planen. Doch bei Treppen stoßen gerade Laien an Grenzen, wenn sie sich ein Modell nur anhand von Zeichnungen vorstellen sollen. Für Treppen gilt das Gleiche wie beim Autokauf: Eine Testfahrt bzw. ein Probegehen gehören einfach dazu. Denn

nur der Praxistest zeigt, ob sie angenehm, leise und sicher zu begehen sind. Besucher können sich im Treppenstudio Jatzke einen Eindruck über den Werkstoff Holz, der voll im Trend steht, und die Raumwirkung einer Treppe verschaffen.

www.treppenbau-jatzke.de

TREPPENMEISTER® JATZKE
Das Original
Besuchen Sie das große
TREPPENSTUDIO
in Ihrer Region!
Mo bis Fr 9–18 Uhr
www.treppenbau-jatzke.de
03591-373333 · Neuteichnitzer Straße 36 · Bautzen



Robby Schmiede

Innen- und Außenbau | Montageservice
Fassaden-/Gartengestaltung
Maurer- und Putzarbeiten

An den Ruschewiesen 7
01109 Dresden
Tel. 0351.890.25.65
Fax 0351.890.25.65
Funk 0177.378.32.84

NOTAPHILIE DRESDEN
Dr. Hemmerling
NEU:
2-Euro-Münze
Schloss Sanssouci 2020
Ankauf · Verkauf · kostenlose Schätzungen
Oschatzer Straße 14 · 01127 Dresden-Pieschen
Telefon: (03 51) 8 58 32 53
Geschäftszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 11–13 Uhr
und 14–17 Uhr, Mi. geschlossen

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Ihre Traumküche wartet schon auf Sie!
Großenhainer Straße 96a
01127 Dresden
Tel. 0351 8567570
kuechen.mittag@t-online.de
www.kuechen-mittag.de



abo.dresdner-stadtheilzeitungen.de
Die Dresdner Stadttheilzeitungen jetzt auch in Ihrem Briefkasten!

EU-Projekt für Smart City

Das Dresdner Fernwärmenetz ist eines der ältesten und größten in Deutschland. Auf dem Weg zur Smart City arbeitet die Landeshauptstadt an einer langfristigen Strategie, die

Fernwärmeversorgung intelligenter und grüner zu machen. Welchen Beitrag dabei erneuerbare Energien konkret liefern können, wird derzeit im EU-Projekt MATchUP analysiert. (LA)

Ausstellung HAUPT-SACHE

Zur Vernissage der Ausstellung „HAUPT-SACHE“ von Sebastian Vorein in der Galerie des Medienkulturhauses Pentacon, Schandauer Straße 64, wird am 28. Juli, 19 Uhr, eingeladen. Gezeigt werden Grafiken und Plakate des Künstlers. Seit 2008 ist Sebastian Vorein als Kunsterzieher tätig. In seiner künstlerischen Arbeit bedient er sich ganz unterschiedlicher Techniken: In

Malerei, Zeichnungen, Druckgrafiken und Plastik lotet er seine künstlerischen Themen in umfangreichen Werkgruppen aus. Innere Zerrissenheit, Zweifel, die Suche nach dem eigenen Ich – das sind die Themen, die Sebastian Vorein für sich in den Porträts verarbeitet. Seine Figuren zeigen unterschiedliche Gemütszustände, sind mal naiv, mal aggressiv oder irritierend. (StZ)

Gedenkstätte wieder offen

Plauen. Seit Anfang Mai ist die Gedenkstätte Münchner Platz Dresden wieder für alle Besucher geöffnet. Nun freut sich das Team der Gedenkstätte, ab dem 1. Juli 2020 wieder geführte Rundgänge und Projekte anbieten zu können. Die maximale Gruppenstärke ist coronabedingt angepasst worden. Um Gäste und Guides vor einer Ansteckung zu schützen, können vorläufig maximal fünf Personen an einer Führung durch die Ausstellung teilnehmen, bei Rundgängen im Außenbereich sind es zehn

Personen. Die Abstandsregeln gelten nicht für Personen eines Haushaltes oder für Schulklassen, informiert Dr. Gerald Hacke. Ab dem Wochenende vom 4./5. Juli nimmt die Gedenkstätte auch die traditionellen öffentlichen Rundgänge um 14 Uhr wieder auf. Der Situation angepasst, finden diese vor allem im Außenbereich statt und erläutern die Geschichte und die Nutzung des Justizareals am Münchner Platz. Die Rundgänge sind kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (PZ)

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Andreas Schulze beraten.

TELEFON 0171 7608361

E-MAIL vertrieb-schulze-tharandt@t-online.de

Weiteres unter www.dresdner-stadtteilzeitungen.de.

Damit Sie keine Ausgabe mehr verpassen...

Ihre Dresdner Stadtteilzeitung im Abo

Sie erhalten 12 Ausgaben für 30 € (brutto) pro Jahr und Zeitung. Der Preis schließt Mehrwertsteuer, Porto- und Versandkosten ein. Die Rechnung liegt der ersten Lieferung bei. Die Bestellung können Sie innerhalb von 14 Tagen ohne Angaben von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Das Abo verlängert sich automatisch, wenn es nicht vier Wochen vor Ablauf gekündigt wird. Allgemeine Geschäftsbedingungen, Hinweise zum Datenschutz und Widerrufsrecht erhalten Sie im Internet unter abo.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Senden Sie einfach das ausgefüllte Formular an SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden oder schreiben Sie eine E-Mail an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de.

Ich bestelle 12 Ausgaben folgender Stadtteilzeitung(en) im Abonnement:

☐ Blasewitzer Zeitung ☐ Prohliser Zeitung ☐ Leubener Zeitung
☐ Pieschener Zeitung ☐ Neustadt Zeitung ☐ Plauener Zeitung ☐ Löbtauer Anzeiger

Beginn des Abos: ___ / 202___ (Monat/Jahr)

Name, Vorname PLZ, Wohnort

Straße, Hausnr. Telefon (für Rückfragen)

Ort, Datum Unterschrift

Schritte zum Normalbetrieb

Schwimmsportkomplex Freiburger Platz ab 24. Juni wieder offen



DER SCHWIMMSPORTKOMPLEX FREIBERGER PLATZ.

Foto: Steffen Dietrich

Die Landeshauptstadt geht mit der Wiedereröffnung von Schwimmbädern und Freibädern weitere Schritte, um den Bürgern wieder die vor der Corona-Pandemie übliche Nutzung der städtischen Einrichtungen zu ermöglichen.

So teilt die städtische Dresdner Bäder GmbH mit, dass ab 24. Juni Vereinssportler im Schwimmsportkomplex Freiburger Platz wieder ihre Bahnen ziehen können. In der Halle 2 werden montags bis freitags täglich von 6 bis 10 Uhr öffentliches Schwimmen auf allen acht Bahnen angeboten. Darüber hinaus wird es dort auch dienstags von 13 bis 21 Uhr durchgehend öffentliche Schwimmzeiten geben. Eine maximale Besucherzahl ist vorgegeben. Selbstverständlich gelten beim Besuch derzeit

gängige Verhaltensregeln wie das Abstandhalten und das Tragen eines Mund- und Nasen-Schutzes in den ausgewiesenen Zonen wie der Kasse sowie in den Umkleebereichen bis zum Garderobenschrank.

Wer keine Maske dabei hat, kann diese wie in den Freibädern vor Ort erwerben. (LA)

Weitere Informationen zu den städtischen Bädern finden Sie auf <https://dresdner-baeder.de>



DAS FREIBAD COTTA.

Foto: Steffen Dietrich

Kultur im Kraftwerk Mitte

Staatsoperette Dresden nahm am 20. Juni Spielbetrieb wieder auf

Nachdem am 23. Mai das tjt .theater junge generation seinen Spielbetrieb wieder aufnehmen konnte, hat seit 20. Juni auch die Staatsoperette Dresden ihre Türen für Besucher geöffnet. An diesem Tag feierte der musikalische Rundgang „Ich hab’ noch einen Koffer in ... – Ein Operettenspaziergang von Wien bis New York“ Premiere. An fünf

verschiedenen Spielorten im Theater und auf dem Kraftwerksgebäude, die jeweils musikalisch und thematisch einer Metropole zugeordnet sind, erleben die Gäste dabei 20-minütige Programme. Mit „Schlösser, die im Monde liegen – Konzert mit Werken von Strauss bis Lincke“ öffnet am 26. Juni erstmals wieder der Saal mit

215 Plätzen für das Publikum. Corona-Pandemie bedingte Hygieneanforderungen sind einzuhalten. Abstände der Besucher untereinander und im Foyer und auf dem Weg zu den Sitzplätzen Mund-Nasenschutz-Maske. (LA)

Weitere Informationen finden Sie unter www.staatsoperette.de und www.tjt-dresden.de



AUSSENANSICHT KRAFTWERK MITTE.

Foto: Paul Dietrich

Neue Wohnungen für Löbtau

Löbtau. Unweit der Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße erhält der Stadtteil ein neues Quartier mit rund 12.500 Quadratmeter Mietfläche. Davon werden 8.900 Quadratmeter auf Mietwohnungsfläche entfallen. Die AOC Immobilien AG hat dafür ein 4.884 Quadratmeter großes Baugrundstück erworben. Das Areal befindet sich zwischen der Löbtauer Straße und der Eichendorffstraße und wird an den Seiten zusätzlich durch die Lübecker Straße und die Columbusstraße begrenzt. Das derzeit unbebaute Grundstück ermöglicht eine Quartiersbebauung mit einem präsenten Kopfbau und flankierenden Gebäudeteilen in die Seitenstraßen.

Prägend wird ein sechsgeschossiger Gebäuderiegel entlang der Löbtauer Straße mit Handels- und Büroflächen vom Erdgeschoss bis in das erste Obergeschoss sowie Wohnungen in den darüber liegenden Etagen sein. Dazu entstehen zwei freistehende, fünfgeschossige Wohnhäuser entlang der Eichendorffstraße.

Unter den Gebäuden wird eine Tiefgarage entstehen, die Platz für bis zu 130 Pkw-Stellplätze bietet.



VISUALISIERUNG QUARTIER „LÖBTAUER TOR“

Copyright: ARCHLAB

Der Fokus des Quartiers „Löbtauer Tor“ liegt für die AOC Immobilien AG nicht grundlos auf der Wohnnutzung. So kommt der jüngste Wohnungsmarktbericht der Stadt Dresden zu dem Schluss, dass sich der Wohnungsmarkt der Landeshauptstadt in einer Phase zunehmender Anspannung befindet. Während die Einwohnerzahlen stetig steigen, nehmen die Wohnungsleerstände immer mehr ab.

„Die sächsische Landeshauptstadt ist ein prosperierender Wirtschafts- und

Wissenschaftsstandort, der dringend attraktiven Wohnraum braucht, damit sich die benötigten Fachkräfte auch tatsächlich ansiedeln können. Die von der AOC Immobilien AG geplanten hochwertig ausgestatteten Mieteinheiten und der vielfältige Wohnungsmix werden dabei helfen, die bestehenden Engpässe zu verringern“, ist sich AOC-Vorstand Till Schwerdtfeger sicher und ergänzt, „dass der kontinuierliche Ausbau der Bürosparte auch an diesem Standort fortgesetzt werden soll.“ (LA)

Im Dienst der Wissenschaft

Studie zur Ausbreitung des Sars-CoV-2-Virus gestartet

Am 25. Mai starteten die Medizinische Fakultät und das Universitätsklinikum der Technischen Universität Dresden an sächsischen Schulen eine Studie zur Ausbreitung des Sars-CoV-2-Virus. Ein Ärzteteam beider Einrichtungen ist an vier Schulen in den Landkreisen Bautzen und Görlitz sowie an je zwei Gymnasien, Oberschulen und Berufsschulzentren in Dresden unterwegs und nimmt den Teilnehmern Blut ab.

Die Wissenschaftler planen mit rund 1.000 Studienteilnehmern. Mit etwa 70 Probanden, darunter einer Vielzahl von Lehrerinnen und Lehrern, beteiligt sich auch das berufliche Gymnasium des beruflichen Schulzentrums für Gastgewerbe „Ernst Lößnitz“ an dieser Studie. „Wir haben als berufliches Gymnasium der Studienteilnahme zugestimmt, da wir in unseren Fachrichtungen, speziell Biotechnik, auch dieses Themenfeld bearbeiten. Wir sind sozusagen im Dienste der Wissenschaft unterwegs“, erläutert Kathrin Donath, Fachleiterin Berufliches Gymnasium. Insgesamt sind drei Blutabnahmen geplant.

Den jugendlichen Studienteilnehmern werden von dem Ärzteteam jeweils fünf Milliliter Blut entnommen. Das Serum soll in dem Institut für Mikrobiologie auf Antikörper gegen das Sars-CoV-2-Virus untersucht werden.

„Wir erhoffen uns davon einen Aufschluss über die Durchseuchungsrate in der Altersgruppe der 14- bis 18-Jährigen“, so Professor Reinhard Berner von der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus. Die erste Testreihe ist bereits abgeschlossen. Die beiden weiteren Testreihen orientieren sich an der epidemiologischen Situation. Im Moment ist die zweite Blutabnahme nach den Sommerferien geplant.

Der Vergleich der beiden gewonnenen Datenreihen liefert Erkenntnisse darüber, ob und wie stark sich das Virus in den einzelnen Altersgruppen verbreitet.

Eine dritte Testreihe ist im Herbst bzw. vor den Weihnachtsferien geplant, abhängig vom Infektionsgeschehen und der erwarteten zweiten

Welle. Abgeleitet von den aktuellen Zahlen der in Sachsen bisher diagnostizierten Covid-19-Patienten rechnet Professor Berner mit einer derzeitigen Durchseuchungsrate von rund einem bis drei Prozent. „Überraschungen sind aber durchaus möglich. Wir wissen es einfach nicht. Das macht die Studie so spannend“, so der Wissenschaftler. Die Studie erstreckt sich zunächst einmal bis ins nächste Jahr hinein und wird je nach den Erfordernissen erweitert und ergänzt. Finanziert wird die Studie durch den Freistaat Sachsen. Eine zweite Studie unter Leitung von Professor Berner soll in den kommenden Wochen in Kindergärten starten. Dabei werden in regelmäßigen Abständen Stuhlproben entnommen und mikrobiologisch untersucht.

Das SARS-CoV-2-Virus lässt sich in den Ausscheidungen nachweisen, wenn eine Infektion bereits abgelaufen ist. „Der große Vorteil ist dabei, dass wir bei den Kindern durch regelmäßige Untersuchungen eine vorangegangene Infektion ganz ohne Blutentnahme nachweisen können“, so Professor Berner. (ct)

Warn App hilft Stadt

Ab sofort kann jeder, der ein Smartphone besitzt, die kostenlose Corona-Warn App des Bundesgesundheitsministeriums herunterladen. „Bitte laden Sie sich die App auf Ihr Handy“, ermutigt Gesundheitsbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann die Dresdner. „Die App unterstützt die Detektivarbeit des Gesundheitsamts. Mithilfe der App

können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Kontakte von infizierten Personen schnell nachverfolgen, die Infektionsketten frühzeitig erkennen und durch gezielte Schutzmaßnahmen durchbrechen“, erklärt die Beigeordnete.

(StZ)

www.dresden.de/corona

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Sie vermieten möbliert?

Wir suchen jederzeit gut möblierte Wohnungen für Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler in Dresden und Umgebung! Info unter www.zeitwohnwelt.de

☎ 0361 - 644 39 844

REZENSION

„Blutrausch“ – ein neuer Dresden-Krimi

Der 6. Fall für Karin Wolf und Sandra König

Mehrere Tote, verdächtige Zeugen, Indizien, falsche Fährten, unerwartete Wendungen, ein eingespieltes Ermittlerteam mit Privatleben – Autor Andreas M. Sturm bedient sich aller Register, die einen spannenden Krimi ausmachen. Den Stein ins Rollen bringt der Mord an einem windigen Anwalt. Er gibt Kriminalhauptkommissarin Karin Wolf und ihrem Team Rätsel auf. Nicht nur seine Geschäftspraktiken, auch seine Spanner-Videos könnten ihm jede Menge Feinde eingebracht haben. Doch dann werden Frauen brutal ermordet. Wie im Rausch, mit der gleichen „Handschrift“ des Täters. Ein Serienkiller? Wer ist der oder die nächste? Selbst eine Kommissarin gerät in tödliche Gefahr. Der gestandene Krimi-Autor

Andreas M. Sturm legt sein gerade erschienen Buch wie ein Tagebuch an. Montagabend passiert der Mord, 13 Tage später, am Sonntag klicken die Handschellen. An den Tagen dazwischen kommen Ermittler, Opfer, Täter zu Wort. So ist der Leser nah dran am Geschehen. Wer Regional-Krimis mag, freut sich über das Lokalkolorit. Auf sächsische Mundart wird verzichtet. Der Autor schreibt neben Kurzgeschichten seit vielen Jahren Kriminalromane. Er ist Herausgeber von Anthologien. Dazu gehören Serien-Highlights wie „Giftmorde“, „Sachsenmorde“, „Weihnachtsmorde“ und Märchenmorde.“ (C. Pohl)

Andreas M. Sturm „Blutrausch“, edition krimi 2020

ISBN 978-3-946734-59-8



Profi-Service
Schuhreparatur & Schlüsseldienst **Kempe**

Suche Schneider (Rentner m/w/d) stundenweise
Das Geschäft ist Nähe Hbf.
Nähere Informationen unter Tel. 0351/4852014 oder 0173/5642685

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Wir machen Steuern einfach.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.*

*Im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerg

Achtung! Neue Bürozeiten:

Januar bis Dezember
Montag + Donnerstag 8 - 18 Uhr
Dienstag + Mittwoch 8 - 16 Uhr
Freitag 8 - 14 Uhr

März bis Mai
zusätzlich Samstag 8 - 13 Uhr

Lohnsteuerhilfe IDL Dresden
Großenhainer Str. 113-115
01127 Dresden
Termine unter:
(03 51) 84 38 72 56

www.lohi-idl.de

Rettung aus großer Höhe

Die Schwebbahn auf dem Weg von Loschwitz nach Oberloschwitz stoppt an Pfeiler 14, die Fahrgäste hängen etwa 13 Meter über der Erde und sind in der Kabine gefangen. Was tun? Notruf absetzen und auf die Feuerwehr warten. Am 17. Juni sind die Retter bereits vor Ort. Denn die Havarie entpuppt sich als Übung. Jedes Jahr trainieren die Kameraden der Dresdner Feuerwehr gemeinsam mit den Mitarbeitern der Dresdner Verkehrsbetriebe, wie in Not geratene Personen aus den Wagen gerettet werden. Ein Abseilen ist dann erforderlich, wenn ein Ausstieg über Leitern nicht möglich ist. Im Einsatz sind am 17. Juni die Feuerwache 3 aus Striesen und die Kameraden der Feuerwache 4 aus Löbtau, die auf das Retten aus großer Höhe und Tiefe spezialisiert sind. Als der Wagen der Schwebbahn stoppt, klettern die Feuerwehrleute die Leitern an den Pfeilern hinauf zum Wagen und steigen über eine Notluke im Kabinendach ein. Gesichert von ihren Kameraden am Boden seilen sie sich über die Türen ab und demonstrieren, wie die Rettung innerhalb kurzer Zeit gelingen kann. Alles klappt.



DIE LÖBTAUER HÖHENRETTER (in roten Anzügen) und Kameraden der Feuerwache Striesen bei einer Übung an der Schwebbahn. Foto: Pohl

Auch wenn die Handgriffe zigmal geübt sind und sitzen, scheinen die Männer doch erleichtert, als sie wieder festen Boden unter den Füßen haben.

Stützpunkt für den Höhenrettungsdienst ist die Feuerwache Löbtau. Die Spezialisten werden angefordert, wenn es darum geht, Personen von einem Kran, aus einem Hochhaus oder anderen hoch gelegenen Unfallorten zu retten.

Havarien mit der Schwebbahn liegen weit zurück: 1998 und 2014 kollidierte ein Lkw mit einer Gondel. Verletzt wurde niemand, die eingeschlossenen

Fahrgäste konnten mit Hilfe einer Leiter den Wagen verlassen. Sicherheit wird bei den Dresdner Bergbahnen großgeschrieben. Zweimal im Jahr wird bei einer Revision die gesamte Technik geprüft. Dazu gehören die 33 Stahlstützen ebenso wie die Fördermaschine in der Bergstation oder die Seilbahnsteuerung. Bei Stromausfall sorgt ein Notstromaggregat dafür, dass die Fahrgäste noch bis zur nächsten Station gelangen.

Die Dresdner Schwebbahn wurde am 6. Mai 1901 eröffnet. Sie ist die älteste in dieser Form erhaltene Bahn. (C. Pohl)

Noch keine Stadtteilsteste

Die wegen der Corona-Pandemie erlassene, aktuelle Sächsische Corona-Schutz-Verordnung legt weiterhin Einschränkungen für Veranstaltungen fest. Diese Verordnung gilt bis einschließlich 29. Juni 2020, bzw. bis zum Erlass einer neuen Verordnung. Danach sind unter

anderem Volksfeste, Diskotheken, Clubs, Musikclubs und Tanzveranstaltungen ohne Ausnahme strikt verboten. Das gilt ebenso für jegliche Vorhaben, welche insbesondere dem Ansammeln von Menschen zum Tanzen dienen, informiert die Stadtverwaltung. (LA)

Feinbäckerei Schleinig

Verkäufer (m/w/d) Teilzeit (30h)

Sie lieben den Duft von handwarmem Brot und das Knistern der Brötchenkruste?

Werden Sie Teil unseres Teams!



Meißner Landstraße 70 • 01157 Dresden
Tel.: 0351 - 452 08 05
baeckerei-schleinig@web.de
www.dresdner-stollenmanufaktur.de

Wir freuen uns auf Sie!

Wir sind wieder für Sie da

Sächsische Schweiz aktiv erleben



Kanu Aktiv Tours GmbH

Schandauer Str. 17-19 • 01824 Königstein
Tel.: (035021) 599960 • info@kanu-aktiv-tours.de

www.Kanu-Aktiv-Tours.de



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
16				17					18				19	
20			21	22				23				24		
	25			26				27			28	29		
30	31				32				33					
34														
36		37	38											
41														
44			45	46										
48		49												
		52												
57	58	59												
	62													
64														

Der Kia Stonic. Auffallend außergewöhnlich.

Kia Stonic 1.2 VISION
für € 14.990,-

KIA

The Power to Surprise

Kraftstoffverbrauch Kia Stonic 1.2 VISION (Super, Manuell (5-Gang)), 62 kW (84 PS), in l/100 km: innerorts 6,9; außerorts 5,4; kombiniert 5,9. CO₂-Emission: kombiniert 136 g/km. Effizienzklasse: D.¹

Autocenter Strehle e.K.

Kötzschenbroder Str. 189
01139 Dresden-Kaditz
Tel.: 0351/8 38 18 90
www.strehleauto.de

¹ Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie
Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

WAAGERECHT: 1. Adelheid soll mir einen schenken; 10. Wissbegieriges Obst; 16. Mit Erz oder Blut gefüllt; 17. Ein Kaukasier; 18. Hundekalt; 19. Abk. f. Ulkiger Tag; 20. Das Lager von hinten; 22. Feuerfest und giftig; 24. Vorname der tierischen Sängerin aus Dresden; 25. Einfach gesteigerter Nachtvogel; 27. Blumenkohl und ...; 30. ... ist keimnal; 32. Reduziertes Benzin in Afrika; 33. Tierisches Fressen; 34. Abk. f. Nichtsnutz; 35. Explosiv!; 36. Verdrehter Osten; 39. Russisches Ohne; 41. Land mit Titicacasee; 42. Eingebung des Computers; 44. Abk. f. Rechts Ran; 45. Vertrauliche Anrede; 47. Nicht wir; 48. Ringsum Wasser; 50. Urinproduzent; 52. Abk. f. Pfiffiger Lumich; 53. Abk. f. Ein nettes Girl; 55. In Richtung; Erbfaktor; 57. Weibliches Heidekraut; 60. Einkocht und süß; 62. Ein Jupitermond; 63. Abk. f. Trick Hundert; 64. Antiquierte Uniform; 65. Kopfbedeckung des 1w;

SENKRECHT: 1. Utensil des 1w; 2. Tschüß; 3. Wasser von oben; 4. Nur im Schlaf zu erleben; 5. ..nu; ..se; ..ckt; 6. Obwohl; 7. ... soll das?; 8. Die Prinzessin wollte nicht darauf schlafen; 9. Wenden! auf See; 10. Etwa 3,1416; 11. Abk. f. Filetsteak; 12. In der Optik oder Suppe; 13. Abk. f. Alles Gutel; 14. Er ist etwas anders; 15. Mehr Knete gibt's nicht; 18. Feines engl. College; 21. Baumlose Gegend in Amerika; 23. ...haserl; 24. Namensvariante des Till; 26. Abk. f. Esslöffel; 28. Abk. f. Feierabend; 29. Schuffen, rackern; 31. Im engsten Kreis; 37. ... sprach von Liebe; 38. Teigware mit Loch; 39. Synonym f. Kopf; 40. Fast wie Spreu; 43. Zeitmesser; 46. Abk. f. unten links; 49. Abk. f. Spalte; 51. Vorname d. Meisel; 54. Ausgehöhlter Baumstamm mit Paddel; 56. Spinnenfalle; 58. Stadt mit Zuckerhut; 59. Klein, aber geladen; 60. Steppenbewohner Afrikas; 61. Abk. f. Ein herrliches Ende;

Das Lösungswort ergibt sich aus den orange markierten Feldern. Schicken Sie die richtige Lösung bis zum 3. Juli 2020 mit Angabe Ihrer Telefonnummer und Adresse unter dem Stichwort: „Junierteil“ an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de. Persönliche Daten werden nur im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel verwendet. Als Gewinn wird der Kriminalroman „Blutrausch“ verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!